

Pressemitteilung

Additive Fertigung über Grenzen hinweg stärken

Verband 3DDruck und AM-Austria vereinbaren Kooperation

Berlin, 1. August 2026 – Der Verband 3DDruck e. V. und Additive Manufacturing Austria (AM-Austria) e. V. arbeiten künftig enger zusammen. Mit der Kooperation verbinden die beiden Verbände ihre Netzwerke in Deutschland und Österreich. Ziel ist es, den fachlichen Austausch über Ländergrenzen hinweg zu intensivieren, Akteure aus Industrie, Wissenschaft und weiteren Anwendungsfeldern stärker miteinander zu vernetzen und die Additive Fertigung im deutschsprachigen Raum weiter voranzubringen.

Die Zusammenarbeit soll einen offenen Austausch über technologische Entwicklungen, industrielle Anwendungen und zentrale Zukunftsfragen der Additiven Fertigung ermöglichen. Vorgesehen ist unter anderem eine gegenseitige Beteiligung an Arbeitsgruppen und Fachformaten. Darüber hinaus wollen die Partner den Zugang zu Informationen, Expertise und Veranstaltungen erleichtern und die Vernetzung ihrer Mitglieder unterstützen.

Auch bei grenzüberschreitenden Projekten, Forschungsaktivitäten und Studien sollen sich künftig neue Anknüpfungspunkte ergeben. Beide Verbände bringen dafür ihre jeweiligen Kontakte zu Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Anwendern und weiteren Stakeholdern ein. Gemeinsame Themen und Aktivitäten sollen zudem kommunikativ begleitet und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

„Die Additive Fertigung ist längst mehr als eine einzelne Technologie. Sie berührt zentrale Zukunftsfragen unserer Industrie – von der Serienfertigung und digitalen Wertschöpfung über resiliente Lieferketten bis zu Nachhaltigkeit, Regulierung und Standards“, sagt Ralf Anderhofstadt, Vorsitzender des Verbands 3DDruck. „Wenn wir die Entwicklung aktiv mitgestalten wollen, müssen wir Expertise über Branchen und Ländergrenzen hinweg verbinden. Die Kooperation mit AM-Austria ist dafür ein wichtiger Schritt.“

„Deutschland und Österreich verfügen über starke Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Netzwerke in der Additiven Fertigung. Wenn wir dieses Wissen enger miteinander verbinden, entstehen neue Möglichkeiten für Innovation und industrielle Anwendung“, sagt Dr. Johannes Gartner, Präsident und Pressesprecher von AM-Austria. „Wir freuen uns darauf, den Austausch zwischen unseren Mitgliedern zu vertiefen und die Additive Fertigung im deutschsprachigen Raum gemeinsam sichtbarer zu machen.“

Über den Verband 3DDruck e. V.

Der Verband 3DDruck e. V. verfolgt seit seiner Gründung einen branchenübergreifenden und umfassenden Ansatz als überparteiliche Denkfabrik. Er strebt strategische Allianzen mit allen Stakeholdern an, die sich für die Entwicklung der Additiven Fertigung in Deutschland und Europa engagieren. Im Interesse seiner Mitglieder und Partner setzt der Verband vorausschauende, konkrete und hilfreiche Impulse für die Additive Fertigung.

Über Additive Manufacturing Austria

Additive Manufacturing Austria (AM-Austria) e. V. ist die Technologieplattform zur Unterstützung und Vernetzung der österreichischen Additive-Manufacturing-Szene. Der 2018 gegründete Non-Profit-Verein verbindet Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette aus Industrie, Forschung und Bildung. Ziel ist es, die Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsmodelle zu fördern, die österreichische AM-Community national und international sichtbarer zu machen und den Technologiestandort Österreich zu stärken.

Pressekontakt

Verband 3DDruck e. V.

Birgit Dirks

Mitglieder, Kommunikation und Veranstaltungen

birgit.dirks@verband3ddruck.berlin

Telefon: +49 (0) 162 594 1772

www.verband3ddruck.berlin



BU: Dr. Johannes Gartner, Präsident AM Austria (li), Ralf Anderhofstadt, Vorsitzender des Vorstands Verband 3DDruck e.V. (re)